M2 Die Große Hungersnot in den Jahren 1816/17

Feierlicher Einzug des ersten Erntewagens in Heilbronn am 8. Juli 1817 (Lithografie von F. F. Schmidt)

M2 Die Große Hungersnot in den Jahren 1816/17

Transkription der Texte:

Oben Mitte:
Zum Angedencken der Grossen / Theuerung / 1817 / Du bester Trost der Armen / Du Herr der ganzen Welt O Vater / Voll Erbarmen, der alles trägt und hält, Schau / Her auf unsere Noth. Erbarme Dich der Deinen, Die Armen / Gehn und weinen und Schmachten Herr nach Brodt.

Links oben:
Geschrieben / und / ausgezeignet /von / Heinrich / Sinzinger / Weingärtner

Tabelle rechts neben dem Kiliansturm:

1 Schef [Scheffel] Dinkel 32 [Gulden]	1 Schef Cartofel 24 [Gulden]
1 Schef Kernen 80 [Gulden]	8 Pfund Brot 1 [Gulden] 40 [Kreuzer]
1 Schef Weizen 72 [Gulden]	2 Loth Weck 1 [Kreuzer]
1 Schef Korn 52 [Gulden]	1 Maas Wein 1 [Gulden] 36 [Kreuzer]
1 Schef Gersten 54 [Gulden]	1 Maas Bier 18 [Kreuzer]
1 Schef Haber 20 [Gulden]	1 Pfund Butter 48 [Kreuzer]
1 Schef Ackerbonen [Gulden]	1 Pfund Ochsenfleisch 18 [Kreuzer]
1 Schef Erbsen 51 [Gulden]	1 Pfund Schweinefleisch 18 [Kreuzer]
1 Schef Linsen 54 [Gulden]	

Links unten:
Den 8. Julius wurde / der erste Erndt-Wa / gen in die Stadt ge / fürt. Von Heinrich / Sicherer. Der wurdt / von allen Schulkindern begleidet Von dem Sülmertohr bis auf / den Marktplaz. In der Stadt herum und in die Zendscheuern. / Mit dem Gesang: Sey Lob und Ehr und Nun danket alle Gott.

Rechts unten:
DML [Doktor-Martin-Luther-] / Fest / Den 31. October wurde auch das 3. Roevermacionsfest [Reformationsfest] oder Jubel / Fest gefeiert. Welches alle Hundert Jahr Gefeiert wurde. Welches / das 3. Segulo [Saeculo] war. Und haben dabey die Schulkindern/ Denckmunz erhalten.

Aus der Heilbronner Chronik:
„Am 8. Juli [1817] feierlicher Einzug des ersten bekränzten Erntewagens unter Lobgesängen. Nach der Ernte fällt der Brotpreis auf 54 bis 44 Kr. [Kreuzer]
(Chronik der Stadt Heilbronn, Band 1, Unveränderter Nachdruck der 2. Auflage von 1826, Stadtarchiv Heilbronn, 1986, S. 355)

Ein Laib Brot kostete in Heilbronn

Anfang des Jahres 1816	22 Kreuzer
Juli 1816	48 Kreuzer
November 1816	47 Kreuzer
Mai 1817	1 Gulden 10 Kreuzer (1 Gulden = 60 Kreuzer)

Anfang November kaufte der württembergische Staat ausländisches Getreide, um den Brotpreis zu senken. Getreide durfte nicht mehr aus Württemberg ausgeführt werden

M2 Die Große Hungersnot in den Jahren 1816/17

Gedenkstein am Steinackerweg in Obersulm-Willsbach

Transkription:

Zum / Andenken / an die große / 18
Theuerung 17 [1817]
Herr gib uns täglich Brod / Aus
Gnaden immerdar / Vor Mangel
theurer Zeit // Uns fernerhin bewahr
1 Scheffel Dinkel 48 fl
[Gulden]
1 Simri Haber 2 fl 40 Kr [Kreuzer]
1 Sri Gerste 9 fl
1 Sri Kartoffel 3 fl 12 Kr
1 Weck 1 Loth
J. F. Rudolph

(1 Scheffel = 177,2 Liter; 1 Simri = 22,15 Liter; 1 Lot = 14,5 Gramm (württembergisches Maß von 1806). Ein Brötchen wiegt heute ca. 50 Gramm.
Der Stein war früher im Garten des Wirtshauses zum Ochsen aufgestellt und ist heute in die Straßenmauer am Haus der Familie Fleiner im Steinackerweg eingemauert.)

Arbeitsanregungen:

- *Untersucht die bildliche und schriftliche Darstellung auf dem Gedenkblatt.*
- *Sprecht darüber, was den Willsbacher Ochsenwirt dazu bewegt haben könnte, den Gedenkstein anfertigen und in seinem Garten aufstellen zu lassen.*
- *Wie wirkt ein solcher Stein heute auf die Passanten, die an ihm vorbeigehen?*
- *Diskutiert über die Auswirkungen der Preissteigerungen auf die Menschen.*